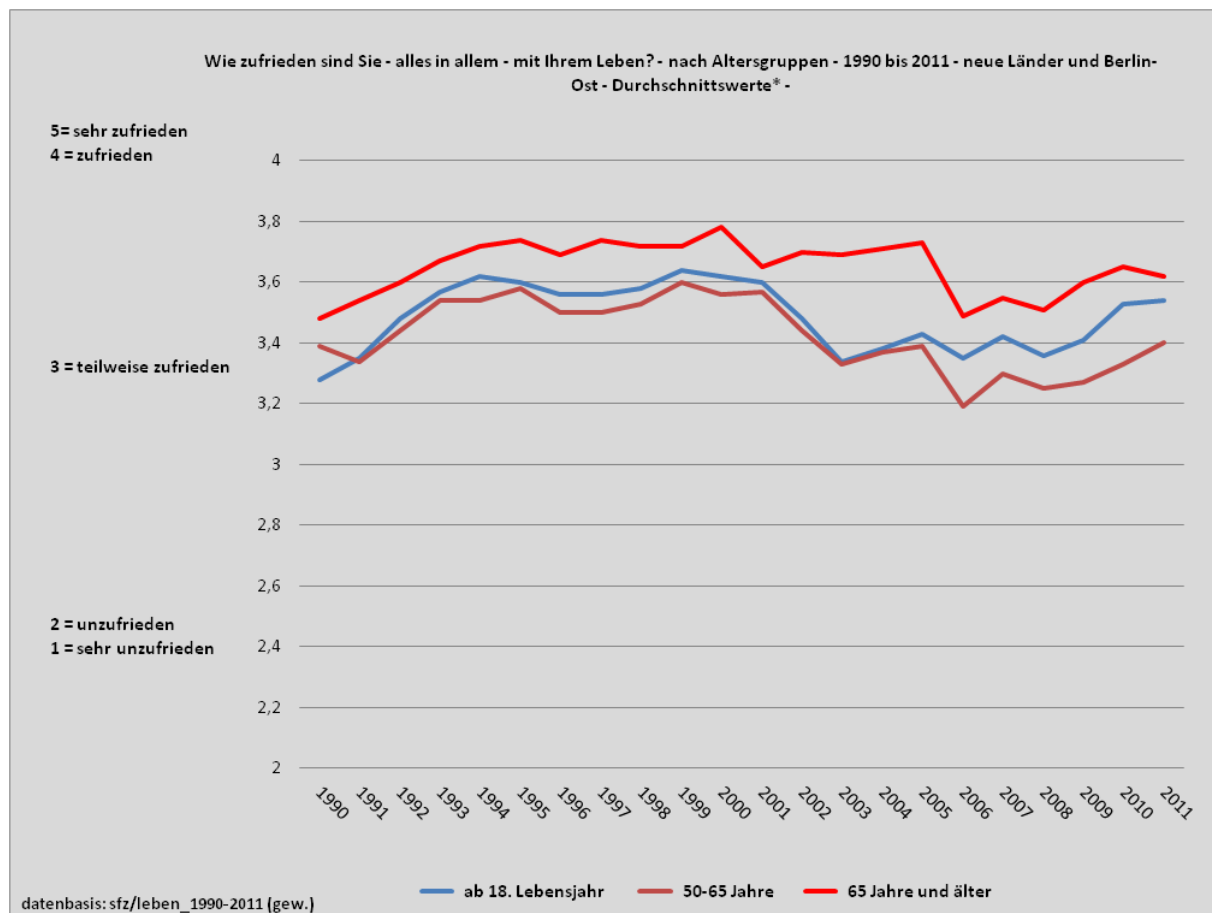


Grafik der Woche Nr. 1:

Ergebnisse aus der empirischen Langzeiterhebung "Leben in den neuen Bundesländern 1990 - 2011"



Die Zufriedenheitsbewertungen in den neuen Bundesländern seit Anfang 1990 sind insgesamt durch eine Zunahme positiver Bewertungen bis Mitte der 90er Jahre geprägt, eine Stabilisierung bis Beginn des neuen Jahrhunderts sowie ein nachfolgendes Sinken der Zufriedenheit, welche in den letzten drei Jahren wieder in eine positive Grundtendenz umschlägt.

Die Gruppe der 50- bis 65-Jährigen ist am wenigsten zufrieden und die der über 65-Jährigen am zufriedensten.

Die strukturellen Übereinstimmungen ebenso wie ihre jeweiligen Niveauunterschiede reflektieren einerseits unterschiedliche Lebenslagen wie andererseits zugleich erreichte Angleichungen in den Lebensverhältnissen. Das gilt auch für das höhere Maß an Übereinstimmung in der Altersgruppe von 50 bis 65 Jahre, aufgrund der inzwischen erfolgten Angleichung - im negativen Sinne - z. B. hinsichtlich des Arbeitsmarktes, der Veränderungen im Rentenrecht oder Armutsentwicklungen.